

Weiterhin Wachstum

Der von der KMU Forschung Austria erhobene „UBIT Radar 2023“ bringt erfreuliche Erkenntnisse: Unternehmensberater, Buchhalter und IT-Dienstleister Österreichs sind in mehreren Bereichen auf Wachstumskurs.

Ein deutlicher Anstieg ist bei den Umsatzerlösen zu erkennen. Hier verzeichneten die UBIT-Betriebe 2022 einen Zuwachs von 13,2% im Vergleich zum Vorjahr auf über 45 Mrd. Euro. Alfred Harl, Obmann des Fachverbands UBIT, kommentiert: „Die Expertise der UBIT-Betriebe wird noch stärker nachgefragt als im vergangenen Jahr. Das zeigt die hohe Zufriedenheit unserer Kunden. Unternehmensberater, Buchhalter und IT-Dienstleister sind treibende Kräfte für das Wachstum unserer Wirtschaft.“ Auch der Anstieg der Zahl der Arbeitgeberbetriebe und der unselbstständig Beschäftigten auf 9.851 Betriebe und 112.188 Beschäftigte bestätigt die Leistungsfähigkeit der UBIT-Berufsgruppen.



▲ **Alfred Harl**
Obmann des
Fachverbands UBIT

Den höchsten Umsatz erwirtschafteten die IT-Betriebe mit knapp 35 Mrd. Euro, gefolgt von den Unternehmensberatern mit 7,5 Mrd. und den Buchhaltern mit 3 Mrd. Euro Umsatz im Jahr 2022. Die Exportquote ist ebenfalls gestiegen: UBITweit wurde 2022 ein Plus von 3,7% ver-

zeichnet. Bei den Unternehmensberatern lag die Exportquote bei 21,2% (1,6 Mrd. €) und bei den IT-Dienstleistern bei 20,7% (7,2 Mrd.).

Erfreulich ist auch, dass die Investitionen in Aus- und Weiterbildung mit einer Steigerung um knapp 39% auf mehr als 542 Mio. Euro 2022 ein neues Rekordniveau erreichten – ein Plus von 143 Mio. Euro. Darüber hinaus investierten die Berufsgruppen zusätzlich vermehrt in Forschungs- und Entwicklungsausgaben. „Aus- und Weiterbildung sowie die Weiterentwicklung nehmen einen großen Stellenwert ein. Nur durch eine konsequente Weiterentwicklung und den Austausch von Wissen können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern“, so Harl.